

Politische Unruhe auf beiden Seiten des Atlantiks

20.11.2020 | [Christian Buntrock](#)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1883 (06:30 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1816 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 103,84. In der Folge notiert EUR-JPY bei 123,4. EUR-CHF oszilliert bei 1,08122.

Auf dem EU-Gipfel kam es wie erwartet zwischen den EU-Vertretern und den Vertretern Polens und Ungarns zu keiner Einigung. Der Konflikt für die konservativen Regierungen Polens und Ungarns ist festgefahren.

Für die konservativen Regierungen Polens und Ungarns käme die Zustimmung zur Rechtsstaatlichkeitsprüfung einer Bankrotterklärung vor ihren Anhängern gleich. Aus Sicht dieser geht es nicht nur um den politischen Einfluss auf Richterstellen. Sie fürchten, dass den Ländern eine linksgerichtete Politikrichtung verordnet werden soll, wogegen sich die demokratische Mehrheit per Wahl entschieden hat. Die EU hingegen möchte die teils eklatanten Eingriffe in das Rechtssystem und den Bruch der Gewaltenteilung in diesen Ländern nicht mehr hinnehmen.

Für die Kapitalmärkte sind die Diskussionen nicht relevant. Bereits jetzt wird über einen bilateralen Notfallfonds über 750 Milliarden Euro diskutiert. Sollte man sich auf keinen EU-Haushalt einigen können, tritt die zuletzt in den achtziger Jahren verwendete Zwölftel-Regelung in Kraft, nach der die EU jeden Monat über ein Zwölftel der im Vorjahr bereitgestellten Summen verfügen kann.

Feuerwehrfrau für die Märkte ist und bleibt Frau Lagarde. Diese hat bereits mehrmals neue Maßnahmen für Dezember angekündigt. Zuerst auf der EZB-Presskonferenz, dann auf dem virtuellen EZB-Symposium und zuletzt vor dem Wirtschaftsausschuss des Europaparlaments.

Die Liquidität für die Finanzmärkte wird wohl wieder über das Pandemie-Anleihekaufprogramm PEPP und längerfristige Refinanzierungsgeschäfte (TLTROs) bereitgestellt.

Nicht nur in Europa, auch in den USA kam zuletzt Unruhe seitens der Politik auf. Überrascht mussten die Marktteilnehmer Divergenzen zwischen dem Finanzministerium und der Fed zur Kenntnis nehmen. So kündigte US-Finanzminister Steven Mnuchin das Ende einiger milliardenschwerer Corona-Hilfsprogramme an und wies die mit der Auszahlung beauftragte Fed an, die bereitgestellte Fazilität zurückzuzahlen. Innerhalb von Minuten reagierte die Fed mit einer Erklärung, dass die Gesamtheit der Maßnahmen besser in das Jahr 2021 überführt werden sollte.

Die Maßnahme Mnuchins stößt fachlich zu Recht auf Verwunderung. Zwar wurden viele Gelder aus den Maßnahmen nicht abgerufen, die Möglichkeit des Zugriffs reduziert aber die Unsicherheit für die Wirtschaftssubjekte. Damit erfüllt sie vollumfänglich ihren Zweck. Mnuchin verhält sich wie eine Bank, die genau dann den Dispositionskredit kündigt, wenn dieser benötigt wird. Gesetzt wird ein Anreiz zum Sparen und zu weniger Investitionen. Ist das gesamtwirtschaftlich aktuell sinnvoll?

Beide Männer dienen ihrer Sache. Powell dem Gemeinwohl als Präsident der Fed. Mnuchin dem Wohl der Republikaner, indem er die Ausgangslage für Biden erschwert.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten des Unterstützungsniveaus bei 1.1580 - 1.1610 negiert den positiven Bias.

Bleiben Sie gesund, viel Erfolg!

© Christian Buntrock
[Solvecon Invest GmbH](#)

Hinweis: Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete

Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/472911--Politische-Unruhe-auf-beiden-Seiten-des-Atlantiks.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2021. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).